Latein	**Jahrgangsstufe/n** **9 – 10**

Latein ist **eines der ältesten Schulfächer in Europa** und eine feste Größe im deutschen Schulwesen.
Durch die Beschäftigung mit Latein gelangen wir an die **geistigen Grundlagen Europas**: **Literatur und Mythos, Geschichte und Politik, Philosophie und Kunst**. Die Schüler werden beispielsweise mit dem Problem von Macht und Recht (Caesar, Phaedrus) konfrontiert oder mit der Idee der Gleichheit und Würde aller Menschen (Cicero, Seneca)
Latein ist die **Grundsprache und das geistige Band Europas**. Viele europäische Sprachen haben sich aus dem Lateinischen entwickelt. Wer Latein beherrscht, kann zugleich eine große Zahl europäischer Sprachen, wie Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch wesentlich leichter lernen, zum Teil ihren Wortschatz unmittelbar verstehen.
Zudem leistet das Lateinische als Reflexionssprache einen spezifischen Beitrag zur **Entwicklung sprachlicher Fähigkeiten**. Beim Übersetzen von lateinischen Texten verbessern die Schülerinnen und Schüler die **Ausdrucksfähigkeit in der deutschen Sprache** und schulen nachhaltig ihre **Lesekompetenz**, indem sie lernen, genau hinzusehen, geeignete Wörter und Ausdrücke zu suchen, sie kritisch zu prüfen, auszuwählen und kreativ anzuwenden. Gerade diese Fähigkeiten sind in der modernen Informationsgesellschaft von besonderer Bedeutung.
Schule hat jedoch nicht nur die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern fundiertes Sachwissen zu vermitteln, sondern soll vor allem die **persönliche Entwicklung** der Kinder und Jugendlichen unterstützen und fördern. Hierzu zählen z. B. die **Entwicklung von Werthaltungen**, die **Förderung von Verantwortungsbewusstsein** für sich selbst und andere und die **Fähigkeit zur Selbstkritik** und die **Entwicklung von Selbstbewusstsein.** Zu diesen zentralen Aufgaben der Schule kann der Lateinunterricht wertvolle Beiträge leisten: In den im Unterricht behandelten lateinischen Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit werden immer wieder **grundlegende Fragen menschlicher Existenz** aufgeworfen. Der Philosoph Seneca beispielsweise fordert in seiner Schrift „De Brevitate Vitae“ seine Leser dazu auf, mit dem eigenen Leben bewusst umzugehen: *„Die meisten Menschen klagen über die Bosheit der Natur; unsere Lebenszeit, heißt es, sei uns zu kurz bemessen, zu rasch, zu reißend verfliege die uns vergönnte Spanne der Zeit .... . Nein, nicht gering ist die Zeit, die uns zu Gebote steht; wir lassen nur viel davon verloren gehen.“*

Im Lateinunterricht kann auch mit dem Beginn ab Klasse 9 das **Latinum** erworben werden (min. 5 Punkte im Zeugnis am Ende der Q4, keine zusätzliche Prüfung). Das ist am einfachsten. Noch immer ist das Latinum Voraussetzung für viele Studienfächer. Wer es nicht in der Schule erworben hat, kann es noch nachträglich in Kursen an der Hochschule oder vergleichbaren Einrichtungen mit einer Ergänzungsprüfung bekommen, was aber eine erhebliche Zusatzbelastung für das Fachstudium darstellt.
Neben all den oben aufgeführten Gründen gilt es nun noch einen hervorzuheben: Latein macht **Spaß**! Und didaktisch hat sich viel getan – Lateinunterricht heute ist nicht mehr derselbe wie vor 30 Jahren.

Die **Leistungsbewertung** gründet sich – wie bei den bereits begonnenen Fremdsprachen - sowohl auf die Beteiligung im Unterricht als auch auf schriftliche Leistungsnachweise (50:50).

Informationsmaterial zum Wahlunterricht für die Schuljahre 2025/2026 und 2026/2027

MARTIN-NIEMÖLLER SCHULE

Spanisch	**Jahrgangsstufe/n: 9 – 10**

Die spanische Sprache gewinnt zunehmend an Bedeutung; spanische Sprachkenntnisse sind eine immer wichtigere Qualifikation auf dem Arbeitsmarkt, die Reiselust der Deutschen führt Touristen nach Spanien und Lateinamerika, wo Spanischkenntnisse einen unmittelbaren Zugang zu den jeweiligen Kulturen ermöglichen, mit Latin Pop erhält das Spanische Einzug auch in unseren Alltag und bringt das Temperament und die Lebensfreude der spanischsprachigen Kulturen zu uns.

Im **Spanischunterricht** bauen wir auf den Vorkenntnissen in Englisch, Französisch und Latein auf. Ein großer Teil des spanischen Wortschatzes und der spanischen Grammatik erschließen sich unmittelbar über diese Vorkenntnisse. Dies lässt eine im Vergleich zum Erlernen der ersten und zweiten Fremdsprache wesentlich schnellere Progression zu, die auch schneller zu Erfolgserlebnissen führt. Aussprache und Rechtschreibung sind im Spanischen einfach, da sie klaren Regeln unterliegen und alles so geschrieben wird, wie es gesprochen wird und umgekehrt.

Unser sehr **modernes Lehrwerk** *Encuentros Hoy* vermittelt geschickt alle für die Beherrschung der spanischen Sprache grundlegenden kommunikativen Kompetenzen - Hörverstehen, Leseverstehen, monologisches und dialogisches Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung - sowie transkulturelle Kompetenzen und Sprachlernkompetenz auf eine motivierende und an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientierte Weise.

Es besteht die Möglichkeit das **DELE-Diplom** – ein international anerkanntes und lebenslang gültiges Sprachdiplom – ab der 9. Klasse zu erwerben.

Die **Leistungsbewertung** gründet sich – wie in den bereits begonnenen Fremdsprachen – sowohl auf die Beteiligung im Unterricht als auch auf schriftliche Leistungsnachweise. Wir werden die Lehrbucharbeit ergänzen durch dem jeweiligen Lernstand angemessene Lektüren und kleine Projekte, die zur Motivation für das Erlernen dieser sehr lebendigen Sprache beitragen werden.

Wir empfehlen das Erlernen von Spanisch allen, die Freude an Sprachen haben, die neue Kulturen entdecken und dort mit den Menschen in direkten Kontakt treten möchten. Spanisch ist nicht nur eine Fremdsprache, sondern ein Lebensgefühl!

Informationsmaterial zum Wahlunterricht für die Schuljahre 2025/2026 und 2026/2027

MARTIN-NIEMÖLLER SCHULE

Informatik	**Jahrgangsstufe/n: 9 – 10**

Ausgehend von einigen historischen Aspekten, werden in der 9. Klasse zunächst grundlegende Dinge wie **Rechnerarchitektur und binäre Darstellung von Daten** thematisiert. Daran schließt sich der Einstieg in die **Programmierung mit Scratch** an. Im Anschluss werden die Themen **Internet und HTML** bearbeitet. Es wird um Netzwerke und das Internet, um Nachrichtenobjekte und Informatiksysteme gehen.
In Klasse 10 werden die Programmierfähigkeiten beim **Einstieg in Python** vertieft. Als Anwendungsbeispiele werden einfach Spiele und **kryptographische Verfahren** umgesetzt. Den Abschluss bildet ein Exkurs in das Thema **Datenbanken und SQL**.

Projektorientierte Gruppenarbeit und selbständiges Lernen nach den individuellen Möglichkeiten sind wesentliche Bausteine im gesamten Informatikunterricht unserer Schule.

Informatik ist kein Lebensgefühl, sondern versucht das Fach den Schülerinnen und Schülern darzustellen. Unsere Zielgruppe sind nicht die "Nerds" – aber auch die.
Die **Leistungsbewertung** wird anhand der Beteiligung im Unterricht und verschiedener Leistungsnachweise (praktische Projekte, Teilnahme an Wettbewerben, etc.) erfolgen

Ökologische Nachhaltigkeit	**Jahrgangsstufe/n: 9 – 10**

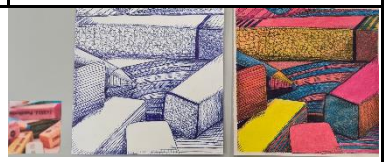
„Vielleicht ist nachhaltige Entwicklung für uns die letzte Chance." (Gramm 2017: o.J.)
Anhand von zwei dramatischen, globalen ökologischen Problemlagen, dem **Klimawandel** und der **Verschmutzung der Weltmeere**, erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler anhand von Literatur, statistischen Daten (zum Teil durch eigene Umfragen erhoben) und Filmmaterial die **Ursachen und Folgen** des Klimawandels und der Verschmutzung der Weltmeere insbesondere in Hinblick auf ihre eigene Zukunft.
Der Fokus des Wahlfaches liegt auf dem **Kennenlernen, Beurteilen und Entwickeln nachhaltiger Lösungsansätze**, um den ökologischen Problemlagen zu begegnen. Nach umfangreicher Begriffsdefinition werden im Kampf gegen den globalen Klimawandel die nachhaltigen Lösungsansätze erneuerbare Energien, E-Mobilität, nachhaltige Ernährung (fleischfreier, regionaler/ saisonaler Konsum) thematisiert. Im Kontext der Verschmutzung der Weltmeere wird insbesondere Recycling, aber auch nachhaltiger Kleidungskonsum, Sharing Economy und Naturkosmetik im Fokus stehen.
Jeder muss Nachhaltigkeit zu seiner eigenen Sache machen (Merkel 2017: o.J.).
Regional bereits bestehende Nachhaltigkeit (z.B. erneuerbare Energie von regionalen Energieanbietern, Fernwärme der Wiesbadener Mülldeponie, Repair-Café in Wiesbaden etc.) soll durch Expertengespräche oder Exkursionen die **Relevanz des Unterrichtsgegenstandes** betonen. Darüber hinaus sollen die SchülerInnen ihr **aktuelles Verhalten in der Schule und Zuhause reflektieren** und durch das Entwerfen von Energiesparplakaten für die Schulflure oder eine nachhaltige Konsumtour etc. nachhaltige Elemente in ihren Alltag übernehmen.
Die Realisierung der Lösungsansätze erfordert das Mitwirken von Unternehmen, Staat und Konsumenten, weshalb ein multiperspektivischer Blick zur fundierten Beurteilung der einzelnen Maßnahmen erfolgt.
Leistungsbewertung: Neben der mündlichen Beteiligung im Unterricht halten die SchülerInnen jeweils im ersten Halbjahr eine Präsentation zu den Folgen bzw. Ursachen der aktuell zu behandelnden ökologischen Problemlage. Die Schülerinnen und Schüler entwerfen auf Grundlage einer im Unterricht behandelten ökologischen Problemlage jeweils im zweiten Halbjahr einen eigenen nachhaltigen Lösungs-/ Aufklärungsansatz.

Informationsmaterial zum Wahlunterricht für die Schuljahre 2025/2026 und 2026/2027

MARTIN-NIEMÖLLER SCHULE

„Kunstlabor“

Jahrgangsstufe/n:
9- 10



Ansprechen will das WU-Angebot Kunstlabor die **Schülerinnen und Schüler**, die bereits begeistert und mit viel Freude und Ausdauer ihre **guten und sehr guten zeichnerischen und malerischen Fähigkeiten und Fertigkeiten** in der Schule und auch privat vorantreiben und dies noch intensivieren sowie eine **besondere Förderung** erfahren möchten.

Daher sind **Ziele** dieses WPU-Angebots das **Erproben und Erlernen verschiedener künstlerischer Techniken und Stile in unterschiedlichen künstlerischen Gattungen auf hohem Niveau.** Entsprechend bietet das WPU-Angebot **„Kunstlabor“** vielfältige Möglichkeiten die künstlerische Ausdruckskraft fachpraktisch zu **erforschen** und in freier Form Grenzbereiche und Überkreuzungen verschiedener künstlerischer Gattungen und Techniken auszuloten und mit ihnen zu **experimentieren**. Hier sei beispielsweise im Gattungsbereich neben der Handzeichnung auch die Druckgrafik oder Malerei genannt.

Es soll im Laufe der zwei Schuljahre ein **umfangreiches Werkportfolio** entstehen, in dem alle praktischen Lernfortschritte in Form von qualitativ hochwertigen Studien, Skizzen, Übungen etc. gesammelt werden. Darüber hinaus werden die Schülerinnen und Schüler an **künstlerisch-praktischen Wettbewerben teilnehmen** und verschiedene Formen der **Präsentation ihrer eignen Arbeiten** realisieren. Beispiele für letzteres sind u.a. das Sprechen-lernen-über-Kunst und besonders über die eigenen Arbeiten, aber auch die Präsentation des eigenen kreativen Prozesses im geschützten Rahmen des WPU-Kurses aber auch ggf. in temporären Ausstellungssituationen. Bei der inhaltlichen Vermittlung von künstlerischen Ausdrucksformen und Techniken der Künste steht das **prozesshafte, kooperative und selbstständige Arbeiten im Zentrum**. Dabei sollen analoge und digitale Herangehensweisen zum Einsatz kommen.

Während in der **Jahrgangsstufe 9** das angeleitete und aufgabenorientierte Erproben und Erlernen der bereits skizzierten künstlerischen Techniken im Vordergrund steht, sollen die Schülerinnen und Schüler in der **Jahrgangstufe 10** über die intensive Auseinandersetzung mit einer künstlerischen Position und auf Basis der im Jahrgang 9 erworbenen ästhetisch-praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu einem eigenständigen künstlerischen Auseinandersetzungs- und Schaffensprozesses angeleitet werden. Sofern es personelle und schulische Ressourcen zulassen, soll der Unterricht u.a. durch Museumsbesuche oder auch Workshops bereichert werden.

Kriterien zur Leistungsbewertung sind:

- die kontinuierliche aktive Beteiligung und sonstigen Leistungen im Unterricht (Werkbetrachtungen, Recherchearbeit, Vorträge, Fähigkeit zum selbstgesteuerten Lernen, Vorstellung eigenen Arbeiten, etc.)
- Das jeweilige Werkportfolios eines Halbjahres bzw. Schuljahres.
- Teilnahme an einem Wettbewerb, Präsentation von eigenen Arbeiten

Informationsmaterial zum Wahlunterricht für die Schuljahre 2025/2026 und 2026/2027

MARTIN-NIEMÖLLER SCHULE

MINT	**Jahrgangsstufe/n: 9 - 10**

MINT, MINT….? MINT ist mehr als eine Geschmacksrichtung. Es ist eine Abkürzung für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik - Fächer, die die Zukunft prägen. Das fächerübergreifende Lernen hat in den MINT-Fächern an der Martin-Niemöller-Schule eine lange Tradition, weshalb diese zu den MINT-EC-Schulen zählt.

Der Wahlunterricht MINT richtet sich an diejenigen von Euch, die Freude an dem **Entdecken und Erforschen von Natur und Technik** haben und dem damit verbundenen **Erlernen der naturwissenschaftlichen Arbeitsweise und Untersuchungsmethoden**. Wenn Du Dich für MINT-WU entscheidest, dann tust Du dies **für zwei Jahre** und bekommst in dieser Zeit eine **fundierte Ausbildung in der naturwissenschaftlichen Arbeitsweise.** MINT-WU bietet aber noch mehr! Als MINT-Begeisterte oder MINT-Begeisterter können sich aus diesem Projekte für Deine Teilnahme an Wettbewerben wie z.B. „Jugend forscht“ entwickeln oder Du entscheidest Dich für eine aktive Teilnahme an dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Club (MNC) der Martin-Niemöller-Schule.

Das Konzept des Wahlunterrichts MINT besteht aus verschiedenen konzeptionellen Säulen. Diese sind „Wissenschaftliches Arbeiten“, „Methodenlernen“, „Out of classroom“ (damit ist konkret die Einbeziehung des Schulgeländes zu Unterrichtszwecken gedacht), „Gesellschaftliche Verantwortung“ und „Förderung“, wobei dem Erlernen der naturwissenschaftlichen Arbeitsweise eine besondere Bedeutung zu kommt. Dies ist ohne **eigenständiges Experimentieren** nicht denkbar. Beim Planen, Durchführen und Auswerten von Experimenten machst Du dich mit der Arbeitsweise einer Naturwissenschaftlerin und eines Naturwissenschaftlers vertraut, hinterfragst die Aussagefähigkeit der Ergebnisse, stellst Fehlerbetrachtungen an, modifizierst die Untersuchungsmethode und beginnst Deine Urteilsfähigkeit zu schulen. Zum Erfassen und Präsentieren der experimentellen Daten erlernst Du verschiedene Methoden. Neben dem Kennenlernen von einfachen und komplexeren Versuchsaufbauten wirst Du auch in der Nutzung von **LibreOffice** oder **digitalen Messgeräten** angeleitet und **Präsentationstechniken** werden Dir erläutert. Die Experimente des WU kommen im Unterricht nicht zum Einsatz, da sie komplexer oder zeitaufwendiger in der Beobachtung sind, wie z.B. ein Langzeitexperiment oder eine Feldstudie. In der Klasse 9 erlernst du zunächst unter Anleitung verschiedene Arbeitsmethoden kennen, im weiteren Verlauf der Klasse 9 und der Klasse 10 arbeitest du eigenständiger und projektorientierter.

Der **vertiefende Unterricht** in den naturwissenschaftlichen Fächern fördert nachhaltig den Erwerb allgemein-methodischer Kompetenzen, wie z.B. das Problemlösen, das Entwickeln von Lösungsstrategien und deren sachgerechte Diskussion. Diese bereiten Dich unabhängig von dem späteren Berufsfeld auf ein Leben in unserer Gesellschaft vor.

Die **Leistungsbewertung** wird anhand der Beteiligung im Unterricht und verschiedener Leistungsnachweise (praktische Projekte, Teilnahme an Wettbewerben, etc.) erfolgen.